

Gremium			
Verwaltungsrat TBS			
Sitzungsort			
Mehrzweckraum, EG, TBS, Wiedenhaufe 11, 58332 Schwelm			
Datum	Beginn	Ende	Sitzungsnummer
27.06.2017	17:00 Uhr	18:20 Uhr	VRTBS/002/2017

Zur heutigen Sitzung sind folgende Damen und Herren ordnungsgemäß eingeladen worden und sind anwesend:

Mitglieder

Schwabe, Bernd Ulrich
Theis, Volker Dipl.Ing.
Antkowiak, Rolf
Heinemann, Manfred
Meckel, Klaus
Armbruster, Klaus
Senge, Jürgen
Braun, Werner

Vertretung für Herrn Rainer Zachow

Vorsitzender

Schweinsberg, Ralf

stellv. Vorsitzender

Kick, Hans-Werner
Zeilert, Hans-Jürgen

Sitzungsteilnehmer/innen von der TBS AÖR

Bolte, Ute
Flocke, Markus
Migchielsen, Karsten

Schriftführer/in

Schmale, Sonja

Abwesend:

Mitglieder

Zachow, Rainer
Schröder, Andreas

- | | | |
|-----|---|----------|
| 1 | Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch die/den Vorsitzende/n | |
| 2 | Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit | |
| 3 | Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 21.03.2017 | |
| 4 | Fragen von Einwohner/innen an Verwaltungsrat und Vorstand | |
| 5 | Mitteilungen | |
| 5.1 | LKW-Kartell | |
| 5.2 | Verpackungsgesetz | |
| 6 | Fragen / Mitteilungen des Verwaltungsrates an den Vorstand | |
| 7 | a) Jahresabschluss 2016 der Technischen Betriebe Schwelm AöR (nur Verwaltungsrat)
b) Ausübung des Weisungsrechtes gemäß § 8 Abs. 3 der TBS-Unternehmenssatzung (nur Finanzausschuss und Rat) | 106/2017 |
| 8 | Kalkulatorischer Zinssatz 2018 | 092/2017 |
| 9 | Ergänzung der Entgeltordnung für Sonderleistungen der Abfallwirtschaft | 095/2017 |
| 10 | Entgeltordnung für Sonderleistungen der Technischen Betriebe Schwelm | 096/2017 |
| 11 | Quartalsbericht (1. Quartal 2017) | 091/2017 |
| 12 | Bericht über Baumaßnahmen der Abteilung Stadtentwässerung | 103/2017 |

1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch die/den Vorsitzende/n

Der Vorsitzende begrüßt zu Beginn der Sitzung die Sitzungsteilnehmer von Verwaltungsrat und TBS, Dipl.-Kffr. Urte Lickfett von der Fa. PKF Fasselt Schlage Partnerschaft mbH, den Vertreter der Presse und den Zuhörer.

2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Verwaltungsrat ordnungsgemäß eingeladen und beschlussfähig ist. Herr Jürgen Senge (DIE LINKE.) wird vom Vorsitzenden eingeführt und zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung seiner Aufgaben im Verwaltungsrat verpflichtet.

3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 21.03.2017

Es liegen keine Fragen zur Niederschrift vom 21.03.2017 vor.

Abstimmungsergebnis:	dafür	9
	dagegen	-
	Enthaltungen	2

4 Fragen von Einwohner/innen an Verwaltungsrat und Vorstand

Es liegen keine Fragen vor.

5 Mitteilungen

5.1 LKW-Kartell

Nach Feststellung der Europäischen Kommission haben LKW-Hersteller seit 1997 unzulässige Absprachen getroffen. Aufgrund dieser kartellrechtswidrigen Verhaltensweise ist es möglich, dass den Abnehmern finanzielle Schäden z. B. durch überhöhte Einkaufspreise entstanden sind.

Der Städte- und Gemeindebund NW hat eine gemeinsame Schadensbegutachtung durch eine auf Kartellrecht spezialisierte Anwaltskanzlei initiiert, der sich die TBS angeschlossen haben. Die Kanzlei ermittelt zentral die Ansprüche der angeschlossenen Kommunen / Kommunalunternehmen und vertritt die Interessen im weiteren Verfahren.

5.2 Verpackungsgesetz

Auf Bundesebene ist ein neues Verpackungsgesetz beschlossen worden.

Dies bedeutet, dass bis zum 01.01.2019 bundesweit neue Abstimmungsvereinbarungen und Systembeschreibungen im Bereich des Dualen Systems erstellt werden müssen.

Die TBS werden gemeinsam mit den kreisangehörigen Städten und dem EN-Kreis die fachlichen Aspekte aufbereiten und die nötigen Beschlussvorlagen erarbeiten.

Herr Armbruster erkundigt sich nach dem Inhalt der neuen Abstimmungsvereinbarungen. Herr Flocke teilt hierzu mit, dass darin die Regeln des neuen Systems definiert und einheitlich zwischen den 10 Trägern des Dualen Systems und den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern beschlossen werden.

Herr Heinemann fragt an, ob zukünftig die Gelbe Tonne in Schwelm eingeführt wird.

Der Vorstand teilt mit, dass das neue Verpackungsgesetz nicht automatisch bedeutet, dass die Gelbe Tonne eingeführt wird.

Die Kommunen werden für ihren Bereich Rahmenvorgaben entwickeln, wobei auch die Sammelsysteme festzulegen sind. Hierzu werden dem Verwaltungsrat zu gegebener Zeit Beschlussvorschläge vorgelegt.

Eine Gelbe Tonne als sogenannte „Wertstofftonne“ ist aus Sicht der TBS auf Grund der geringen Mengen an stoffgleichen Nichtverpackungen aus Kunststoff nicht wahrscheinlich. Die schweren Kunststoff-Nichtverpackungen (z.B. Gartenstühle, etc.) werden über die kostenlose Annahme beim TBS- Betriebshof bereits gesammelt.

6 Fragen / Mitteilungen des Verwaltungsrates an den Vorstand

Es liegen keine Fragen vor.

- 7 a) Jahresabschluss 2016 der Technischen Betriebe Schwelm AöR (nur Verwaltungsrat) 106/2017**
b) Ausübung des Weisungsrechtes gemäß § 8 Abs. 3 der TBS-Unternehmenssatzung (nur Finanzausschuss und Rat)

Beschlussvorschlag:

- Beschlussfassung über die Feststellung des Jahresabschlusses
Der Jahresabschluss 2016 der TBS AöR wird in der vorliegenden Fassung festgestellt. Der Jahresgewinn beläuft sich auf 1.776.871,08 Euro.
- Beschlussfassung über die Ergebnisverwendung
Ein Betrag in Höhe von 1.418.800 Euro wird an die Stadt Schwelm ausgeschüttet, neben der Zuführung des Unterschiedsbetrages gem. § 253 HGB (206.391 Euro) wird ein Betrag in Höhe von 151.680,08 Euro der Gewinnrücklage zugeführt.
- Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes
Dem Vorstand wird die Entlastung für das Wirtschaftsjahr 2016 erteilt.

Der Beschluss zu 2. steht unter dem Vorbehalt, dass der Rat keine anderslautende Weisung erteilt.

Auf Vorschlag des Vorsitzenden wird über die Punkte 1. bis 3. im Block abgestimmt:

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Hinweis:

Die Präsentation von Frau Lickfett über die Prüfung des Jahresabschlusses ist der Niederschrift als **Anlage 1** beigelegt.

Beschlussvorschlag:

Für die Gebührenkalkulation 2018 wird ein kalkulatorischer Zinssatz von 4,75 % beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**9 Ergänzung der Entgeltordnung für Sonderleistungen 095/2017
der Abfallwirtschaft**

Der Vorstand teilt auf Nachfrage von Herrn Senge mit, dass jährlich ca. 6.000 Restabfallsäcke verkauft werden.

Auf Nachfrage von Herrn Zeilert erläutert der Vorstand der TBS AöR, dass die Bürger nicht ausschließlich ihren Restmüll über Säcke entsorgen können, da das Mindestvolumen gemäß Abfallsatzung in den vorgeschriebenen Behältern bereitzustellen ist. Die Restabfallsäcke sind von den Bürgerinnen und Bürgern nur in Ausnahmefällen zu benutzen. Daher ist es sinnvoll, dass der Restmüllsack nicht günstiger als die Restmülltonne ist.

Die Herren Braun und Meckel merken an, dass sie den Preis von 5,50 € pro Sack für zu hoch halten. Frau Bolte teilt hierzu mit, dass die Preissteigerung deshalb so massiv ist, da der Preis viele Jahre nicht erhöht wurde. Die letzte Preisanpassung war laut Herrn Flocke im Jahr 1990.

Herr Meckel stellt folgenden Antrag:

Der Preis pro Restmüllsack wird auf 4,00 € angepasst.

Nach Gegenrede von Herrn Kick wird der Antrag von Herrn Meckel durch folgende Abstimmung abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:	dafür	2
	dagegen	8
	Enthaltungen	1

Im Anschluss wird über den nachfolgenden ursprünglichen Beschlussvorschlag abgestimmt.

Beschluss (gemäß Vorlage 095/2017):

Das Entgelt für Graue Restabfallsäcke wird auf 5,50 € pro Sack festgelegt. Die Entgeltordnung für Sonderleistungen der Abfallwirtschaft wird entsprechend ergänzt.

Abstimmungsergebnis:	dafür	8
	dagegen	1
	Enthaltungen	2

Beschlussvorschlag:

Die Entgeltordnung für Sonderleistungen der TBS wird in der vorliegenden Form beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

11 Quartalsbericht (1. Quartal 2017)

091/2017

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

**12 Bericht über Baumaßnahmen der Abteilung
Stadtentwässerung**

103/2017

Herr Migchielsen berichtet, dass das Sanierungsziel in der Wilhelmstraße nicht erreicht wurde. Die TBS AöR haben daher die Abnahme der Baustelle verweigert. 90 m Kanal müssen erneut saniert werden. Hierzu wird in den Sommerferien für ca. 3 Wochen die Wilhelmstraße halbseitig gesperrt.

Der technische Leiter teilt mit, dass der Auftrag für die Baustelle in der Bahnhofstraße erteilt wurde. Da die Feuerwehr empfiehlt, keine Baustellenampeln einzurichten, wird die Bahnhofstraße in Fahrtrichtung Hattinger Straße zur Einbahnstraße. Eine Umleitung wird über die Carl-vom-Hagen Straße eingerichtet. Die Baumaßnahme wird voraussichtlich Mitte November 2017 beendet. Eine entsprechende Pressemitteilung folgt.

Der Verwaltungsrat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Unterschriften zu den Seiten 1 bis 6 der Sitzungsniederschrift vom heutigen Tage.

Schwelm, den 11.07.2017	Vorsitzender gez. Ralf Schweinsberg	Die Schriftführerin gez. Sonja Schmale
-------------------------	--	---